

# Handlungshilfe zum Umgang mit der Coronavirus-Pandemie 2020 (SARS-CoV-2)

Handlungshinweise für Führungskräfte

Version 1.5 vom 05.03.2020



Eudemos  
Gesundheitsmanagement

# 1 Update

---

Neu: Regeln für Bahnreisende Im Verdachtsfall ist von Zugreisenden eine Aussteigerkarte Bahnverkehr auszufüllen.	Abschnitt 5.7, Seite 26
<b>Neu: Kapitel Behördliche Regeln</b> mit Hinweisen zur Kostenübernahme von Labortests und dem Verhalten nach Aufenthalt in Quarantänegebieten in Deutschland	Abschnitt 3, Seite 9
Neu: Messen und Kongresse	Abschnitt 5.5, Seite 22

---

Unvollständiger Auszug zur Ansicht

1	UPDATE .....	2
2	KRISENSTAB UND ANSPRECHPARTNER .....	5
3	EINSCHÄTZUNG DER LAGE .....	6
3.1	Fallzahlen .....	6
3.2	Inkubationszeit bis zu 24 Tage.....	7
3.3	Sterblichkeit.....	7
3.4	Tests und Impfstoffe .....	7
3.5	Übertragungswege.....	8
4	BEHÖRDLICHE REGELN.....	9
5	RECHTE DER MITARBEITER*INNEN.....	12
6	BETRIEBLICHE VORSORGE .....	14
6.1	Regeln für Teams .....	14
6.2	Belehrung über Hände waschen und desinfizieren.....	15
6.3	Atemmasken.....	20
6.4	Anordnung von Dienstreisen.....	21
6.5	Messen und Kongresse.....	22
7	PRIVATE VORSORGE.....	23
7.1	Hotline des Bundesgesundheitsministeriums zum Coronavirus .....	24
7.2	Desinfektionsmittel besorgen .....	24
7.3	Bevorraten Sie wichtige Medikamente .....	24
7.4	Grundausrüstung mit Lebensmitteln.....	25
7.5	Immunkompetenz stärken .....	25
7.6	Information vor einer geplanten Auslandsreise .....	25
7.7	Reisen im ÖPNV .....	26

7.8	Überlebensdauer des Virus auf Oberflächen: Umgang mit Onlineeinkäufen und Verhalten im Supermarkt .....	26
8	REAKTION BEI INFIZIERTE*R MITARBEITER*IN .....	27
8.1	Hinweise der IHK zum Umgang mit infizierten Mitarbeiter*innen .....	27
8.2	Anweisung an möglicherweise infizierte Mitarbeiter*innen .....	27
8.3	Tätigkeitsverbot und Quarantäne .....	28
8.4	Entschädigungsleistung für Mitarbeiter*innen unter Quarantäne .....	28
8.5	Gesetzliche Meldepflicht.....	30
8.6	Zuständiges Gesundheitsamt finden .....	30
8.7	Merkblätter zur häuslichen Quarantäne .....	30

Unvollständiger Auszug zur Ansicht

## 2 Krisenstab und Ansprechpartner

Folgende Kontaktdaten gelten für

Name	Telefon	E-Mail

Krankmeldungen senden Sie bitte per E-Mail an:

**Unvollständiger Auszug zur Ansicht**

### 3 Einschätzung der Lage

Die aktuelle Coronavirus-Pandemie wird mit dem Kürzel **COVID-19** bezeichnet, als Abkürzung für Corona-Virus-Disease 2019.

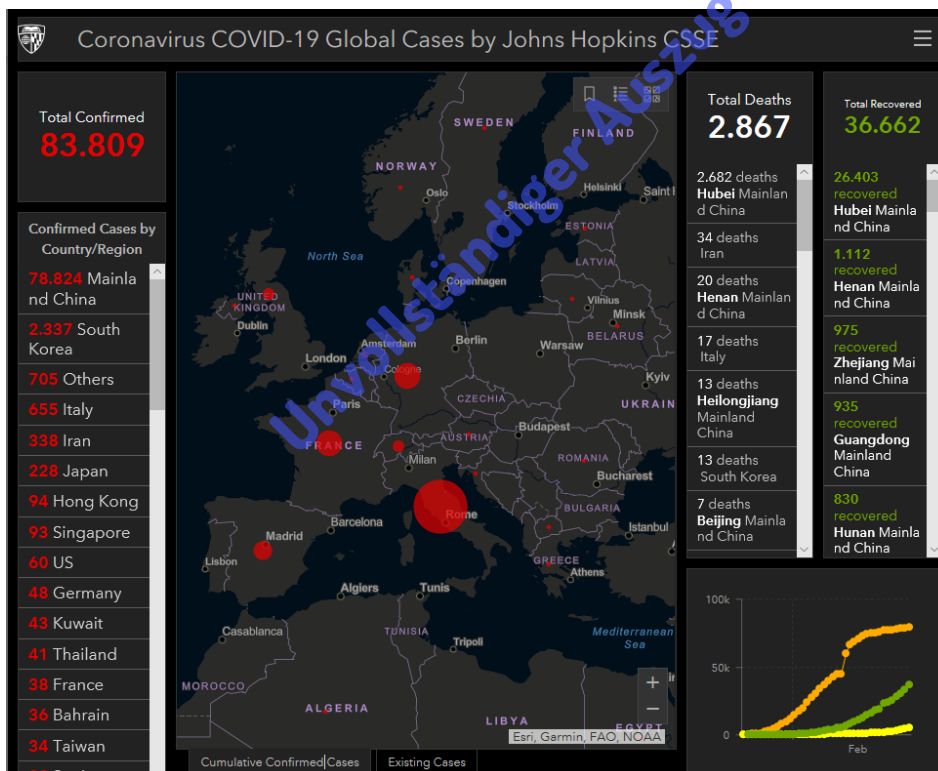
Der aktuelle Coronavirus entstammt einer Familie von sog. RNA-Viren, der bei Menschen eine Erkrankung der Atemwege, insbesondere der Lunge hervorrufen kann. Der schwere Verlauf einer solchen Lungenerkrankung wird SARS abgekürzt und bedeutet Schweres, Akutes, Atemwegssyndrom.

#### 3.1 Fallzahlen

Die offiziellen Fallzahlen wachsen stündlich, weshalb es in diesem Dokument keinen Sinn macht, Zahlen zu nennen. Sie können sich auf den Seiten des Robert-Koch-Institut über die offizielle Anzahl gemeldeter Fälle informieren:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)

Die John-Hopkins-Universität stellt ein aktuelles Dashboard mit internationalen Fallzahlen zur Verfügung:



Link zum Dashboard der John-Hopkins-Universität: <https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

## 3.2 Inkubationszeit bis zu 24 Tage

Die Inkubationszeit ist die Zeit zwischen der Infektion und dem Beginn der Wahrnehmung von Symptomen. Entgegen anderslautender „offizieller“ Informationen liegt die Inkubationszeit bei bis zu 24 Tagen, gemäß einer Studie chinesischer Wissenschaftler aus der betroffenen Region 1. Die mittlere Inkubationszeit betrug 3 Tage, übersteigt in der Regel 14 Tage nicht, aber einige Fälle zeigten erst nach 24 Tagen Symptome.

## 3.3 Sterblichkeit

Die Sterblichkeit beträgt derzeit 3,4 %. Aufgrund der Erfahrungen bzw. offiziellen Zahlen aus China (bitte beachten Sie, dass wir von einer geschönten Berichterstattung ausgehen müssen) wird folgende Annahme getroffen<sup>2</sup>:

- Bei 80 % verläuft eine Coronainfektion milde.
- Bei 14 % treten schwere Verläufe mit Atemnot und Lungenentzündung auf.
- Bei 6 % ist eine Intensivbehandlung notwendig.
- 3,4 % aller Fälle weltweit sterben.

Die Sterblichkeit ist bei Männern höher als bei Frauen<sup>3</sup>. Die Infektionsrate und die Sterblichkeit steigen mit zunehmendem Alter der Betroffenen stark an. Bei den über 80-Jährigen liegt eine Sterblichkeit von 14 % vor. Bei den über 70-Jährigen liegt die Sterblichkeit bei 8 % und bei den über 60-Jährigen liegt sie bei 3,6 %. Bis 50 Jahre liegt die Sterblichkeit unter 1 %.

In Deutschland ist mit Stand 03.02.2020 noch kein infizierter Patient gestorben. Es wird davon ausgegangen, dass der Gesundheitszustand und die Versorgung hier besser sind.

## 3.4 Tests und Impfstoffe

Ärzte aus China und die BBC<sup>4</sup> berichten, dass es mehrere Fälle gab, wo vier Tests negativ waren, obwohl eine Virusinfektion vorlag. Es scheint allerdings in Deutschland genauere Tests zu geben, wie Prof. Stephan Becker vom DZIF der Universität Marburg bestätigt<sup>5</sup>.

---

<sup>1</sup> <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.02.06.20020974v1.full.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/fact-sheet/details/news/wie-toedlich-wird-das-coronavirus/>

<sup>3</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1039211/umfrage/sterblichkeit-durch-das-coronavirus-nach-altersgruppen-in-china/>

<sup>4</sup> <https://www.bbc.com/news/health-51491763>

<sup>5</sup> <https://www.dzif.de/de/die-forschung-zu-coronaviren-laeuft-auf-hochtouren>

## 4 Behördliche Regeln

Was ist ein begründeter Verdachtsfall?

Um einen meldepflichtigen „begründeten Verdachtsfall“ handelt es sich laut RKI, **wenn die Person Kontakt zu einem bestätigten Fall hatte oder innerhalb der letzten 14 Tage in einem vom RKI genannten Risikogebiet gewesen ist und Symptome wie Fieber, Heiserkeit, Husten oder Atemnot aufweist**. Alle anderen Verdachtsfälle sind nicht mehr zu melden<sup>7</sup>.

Zahlt die Krankenkasse den Test auf das Coronavirus?

Seit dem 28. Februar 2020 übernehmen die Krankenkassen die Testung auf das Coronavirus in einem weiten Umfang. Voraussetzung hierfür ist die Entscheidung des Arztes, ob eine Patientin, ein Patient getestet werden soll oder nicht.

Bis Ende Februar wurden die Kosten für Tests nur bei jenen Patienten übernommen, die nach der Definition des Robert Koch-Instituts zur Risikogruppe gehören. Zu den Kriterien zählen unter anderem ein kürzlicher China-Aufenthalt und Symptome einer Lungenerkrankung<sup>8</sup>. **Seit 01.03.2020 entscheidet der Arzt über die Testdurchführung**. Der Arzt muss dabei aber Kriterien des Robert-Koch-Institutes berücksichtigen.

- Es wurden **mehrere Fälle berichtet, wo Ärzte einen Test abgelehnt** haben, obwohl jemand mit zutreffendem Symptommuster und einem Aufenthalt etwa beim Kölner Karneval in der Praxis vorstellig wurde. Andere Praxen testen auf Influenza, nicht aber auf SARS-CoV-2.
- Seit November läuft **gleichzeitig eine starke Influenza-Grippewelle** in Deutschland ab. Zudem treten viele Erkältungserkrankungen auf. Zusammen mit der Coronavirus-Infektion haben alle drei Erkrankungen dieselben oder sehr ähnliche Symptome.
- In der Presse wird von **Überforderung in den Arztpraxen** berichtet<sup>9</sup>. Es fehle an Schutzkleidung und an Informationen für Ärzte. Einige Ärzte würden aufgrund fehlender Schutzkleidung oder zu beengter Räume Patienten abweisen.

---

<sup>7</sup> <https://www.kbv.de/html/coronavirus.php>

<sup>8</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/panorama/coronavirus-test-kostenuebernahme-100.html>

<sup>9</sup> <https://www.fr.de/frankfurt/corona-hausaerzte-frankfurt-wir-fuehlen-voellig-alleingelassen-13567483.html>



## 5 Rechte der Mitarbeiter\*innen

Der DBG hat eine Rechtsberatungsseite eingerichtet, die sich mit Rechtsfragen rund um den Coronavirus befassen.

### Kein Recht auf „Daheim-bleiben“ aus Sorge vor Ansteckung

Der DGB<sup>10</sup> führt aus, dass bei einer reinen Befürchtung vor Ansteckung Mitarbeiter\*innen kein Recht darauf haben, zu Hause zu bleiben.

### Home-Office wird betrieblich geregelt

Mitarbeiter\*innen haben im Moment noch keinen Anspruch auf Home-Office, sofern dies nicht betrieblich geregelt ist. Empfehlung ist hier, diese Regelungen zeitnah zu gestalten – dies ist aktuell in der Entwicklung. Wir empfehlen, wo immer es möglich ist, den mobilen Arbeitsplatz zu nutzen.

### Betreuung von Kindern

Wenn Behörden Kindergärten oder Schulen aufgrund des Virus schließen, liegt im Moment dennoch kein Fall einer vorübergehenden Arbeitsverhinderung nach § 616 BGB vor. Das bedeutet, dass betroffene Eltern nur aus persönlichen Gründen der Arbeit fernbleiben können, indem sie Urlaub einreichen.

Auch die Regelung „Kind krank“ kann dann nicht angewendet werden, weil das Kind nicht erkrankt ist.

### Dienstreisen in Ansteckungsgebiete

Unternehmen dürfen Angestellte nicht in Gebiete geschickt werden, bei denen eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes vorliegt.

Link: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/10.2.8Reisewarnungen>

### Bereitstellung von Desinfektionsmitteln

Der Arbeitgeber muss Erkrankungsrisiken im Betrieb wo möglich verhindern oder minimieren. Dazu kann der Einsatz von Desinfektionsmitteln gehören. Besteht ein erhöhtes Infektrisiko, etwa bei Kundenkontakt oder Dienstreisen, muss der Arbeitgeber definitiv angemessene Maßnahmen ergreifen.

---

<sup>10</sup> <https://www.dgb.de/themen/++co++fdb5ec24-5946-11ea-8e68-52540088cada>

## 6 Betriebliche Vorsorge

Ihr Krisenstab informiert Sie hier über für Ihr Unternehmen geltende Vorsorgemaßnahmen:

### 6.1 Regeln für Teams

Bitte führen Sie als Vorgesetzter folgende Maßnahmen zum nächst möglichen Zeitpunkt durch:

- Weisen Sie auf die Einhaltung von Hygienevorschriften hin. Vereinbaren Sie **keine Begrüßung mittels Handschlags**, häufiges Desinfizieren und Waschen der Hände, und eine Husten- und Nieß-Etikette in die Ellbeuge. Nutzen Sie dazu den Abschnitt 4.2.
- **Klären Sie anhand dieses Leitfadens über die typischen Krankheitssymptome** auf und fordern Sie jedes Teammitglied unmissverständlich auf beim geringsten Verdacht einen Labortest durch einen Arzt durchführen zu lassen und solange den Betrieb nicht zu betreten.
- **Überlegen Sie, ob Ihre Mitarbeiter\*innen einer Risikogruppe angehören.** Waren Mitarbeiter\*innen kürzlich in gefährdeten Regionen verreist? Fragen Sie nach kürzlichen Urlauben von Verwandten und anderen Kontaktpersonen in Risikogebieten (siehe: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html))
- **Ordnen Sie an, dass ab sofort möglichst keine persönlichen Besprechungen oder Meetings mehr erfolgen**, sondern diese per Telefon oder Telefonkonferenz mit Bildschirmübertragung stattfinden. Sind Meetings unvermeidbar, sollten die Teilnehmer\*innen sich nicht berühren und die Fenster regelmäßig öffnen.
- **Erlauben Sie wo immer möglich Home-Office an.** Organisieren Sie regelmäßige Abteilungs-Telefonkonferenzen, z.B. am Morgen, um die Arbeiten abzustimmen. Erzeugen Sie einen Teamzusammenhalt über diese technischen Hilfsmittel

## Desinfektion von Kontaktflächen, Geräten und Werkzeugen

Was sich auf unseren Handys so alles tummelt haben Wissenschaftler untersucht. Was sie herausfanden, war ziemlich eklig. Sie fanden Bakterien, Viren und Pilze, die man auch auf öffentlichen Toilettensitzen findet.

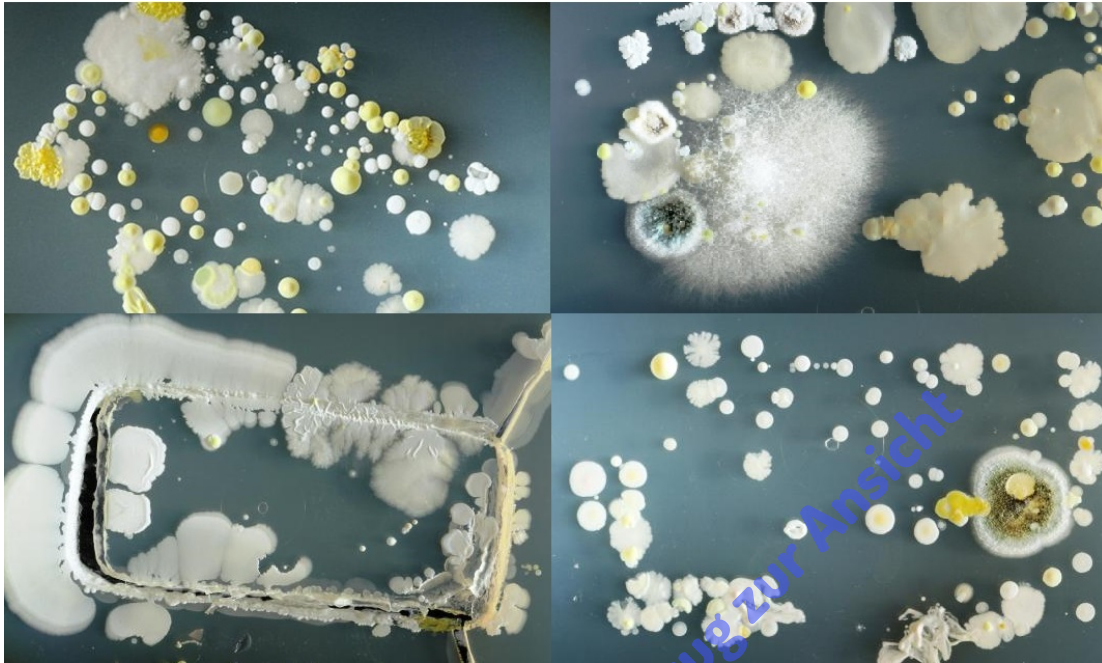


Abbildung 2: Pilz und Bakterienkulturen auf typisch benutzten Handydisplays. Quelle: Dr. Simon Park, University of Surrey

Und nicht nur unsere Handys sind betroffen. **Auch Türklinken, Handläufe, Wasserhähne und andere öffentliche Berührungspunkte sind typische Übertragungswege.**

### Organisieren Sie regelmäßige Kontaktflächendesinfektion in Ihrer Abteilung

Sofern von Ihrem Unternehmen Desinfektionstücher bereitgestellt werden, ordnen Sie einen rotierenden Desinfektionsdienst an, bei dem alle 2 Stunden sämtliche Türklinken und Lichtschalter sowie Treppengeländer, die zu Ihrer Abteilung gehören, abgewischt werden. **Geeignete Produkte:**

- **Bode Bacillol 30 Tissues** (für sensible Oberflächen, Displays und Geräte). Beachten Sie die exakte Produktbezeichnung, weil es andere Varianten von Bacillol Tissues gibt, die nicht für technische und sensible Oberflächen geeignet sind. <https://www.hygi.de/bode-bacillol-30-tissues-desinfektionstuecher-1-flow-pack-80-tuecher-pd-49473>



## 7 Private Vorsorge

Beachten Sie die folgenden Hinweise des ScienceMediaCenters<sup>15</sup>, die wir übernehmen.

### **Konkrete Maßnahmen, um sich selbst und andere vor Ansteckung und vor allem Tröpfchen-Infektion zu schützen:**

- Abstand zu Erkrankten halten (ein bis zwei Meter)
- regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife, bis zum Handgelenk)
- bei Bedarf **Handschuhe tragen** (nach täglichem Wechseln waschen)
- Händeschütteln und Umarmung ersetzen durch Ellbogenschläge (sogeannter "Ebola-Händedruck")
- Gesichter weniger berühren
- Schleimhäute im Gesicht (Mund, Augen, Nase) nicht mit Finger berühren
- Niesen nicht in Hand, sondern in Armbeuge
- benutzte Taschentücher schnell entsorgen
- Atemmasken bieten Gesunden wenig Schutz, die Befeuchtung der Maske durch kondensierte Atemluft hebt den Barrierschutz schon nach 20 Minuten auf, Masken sollten medizinischem Personal vorbehalten sein
- weitere schützende Gewohnheiten entwickeln: etwa das Drücken von Fahrstuhlknöpfen mit Knöchel, Ellbogen oder mit dem Saum des Ärmels, statt Fingerspitzen
- belebte Orte und Veranstaltungen meiden, Prioritäten setzen

Das ScienceMediaCenters führt weiter aus: **Vorbereiten auf die Pandemie und auf mögliche Engpässe und Einschränkungen während einer intensiven Übertragungswelle, um sich nötigenfalls mehrere Wochen lang zu Hause sozial distanzieren zu können:**

- ausreichende Monatsmenge an wichtigen verschreibungspflichtigen Medikamenten bereithalten (soweit nötig und möglich) siehe Folgeabschnitt
- ausreichenden Vorrat an nicht-verderblichen Lebensmitteln anlegen (siehe Folgeabschnitt)

---

<sup>15</sup> <https://www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/fact-sheet/details/news/wie-kann-sich-der-einzelne-auf-eine-covid-19-pandemie-vorbereiten/>

Unvollständiger Auszug zur Ansicht

Eudemos GmbH & Co. KG

Bornheimer Straße 127

53119 Bonn

Telefon +49 228-299759-00

Fax +49 228-299759-99

Email [info@eudemos.de](mailto:info@eudemos.de)

Web [www.eudemos.de](http://www.eudemos.de)

© Eudemos 2019